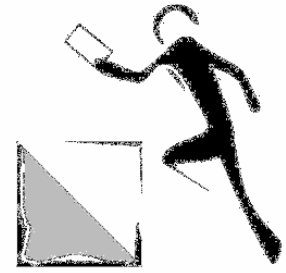




ARGE
ALP *Sport*



Sommerspiele 2007
Orientierungslauf
Göfis / Vorarlberg
13./14. Oktober 2007



Willkommen im Vorarlberg zur traditionellen Orientierungslauf-Veranstaltung der ARGE ALP-Länder!

Teilnehmende Länder: Bayern, Graubünden, Lombardia, Salzburg, St.Gallen, Südtirol, Ticino, Tirol, Trentino, Vorarlberg
Gastländer: Baden-Württemberg, Thurgau

Läuferinformationen / Weisungen

Allgemeines:

Organisation: Land Vorarlberg, Sportabteilung
Ehrenschatz: Landesrat Siegi Stemer
Verein: SchulSportVerein (SSV) Dornbirn Schoren
Laufleiter: Richard Werner, Dornbirn
Techn. Leiter: Mario Ammann, Berneck (CH)
Speaker: Wolfgang Pötsch, Graz
Wettkampfbereich: Sportplatz Göfis
Anreise: via A14 bis Ausfahrt Feldkirch-Frastanz, Richtung Feldkirch, beim Stadteingang (bei der Schattenburg) Richtung Göfis (ab hier markiert)
Parkplätze: direkt beim Wettkampfbereich
Einrichtungen: Zelt mit Festwirtschaft; Rasenfläche für mitgebrachte Teamzelte; mobile Toiletten; keine Duschen; Wasseranschluss vorhanden
Das Hauptspielfeld vom Fussballplatz darf an beiden Tagen nicht betreten werden. Es gilt als Sperrgebiet.
Verköstigung: Festwirtschaft durch den Tennisclub Göfis (Samstag und Sonntag)
Nachessen: gemeinsames Nachessen (Buffet) im Montforthaus in Feldkirch zum Preis von €5.40 pro Teilnehmer (Kostenbeitrag durch das Land Vorarlberg)
Sanität: im Wettkampfbereich
Versicherung: Der durchführende Verein übernimmt keinerlei Haftung für auftretende Schäden jedwelcher Art, auch nicht gegenüber dritten Personen. Jeder Läufer startet auf eigene Gefahr.
Grundlagen: Die Veranstaltung wird nach den gültigen Regeln der Wettlaufordnung des Österreichischen Fachverbandes für Orientierungslauf ÖFOL durchgeführt.
Sprachregel: Der Einfachheit halber wird nur die männliche Form verwendet.



Programm:

Samstag:	12.30 Uhr	Wettkampfbereich geöffnet Ausgabe von Startnummern und Leihbadges bei der Information im Festzelt Entgegennahme von Mutationen Bezug/Kauf der Gutscheine für das Nachessen
	13.15 Uhr	letzte Möglichkeit für Mutationen für den Staffellauf
	14.00-17.00 Uhr	Staffellauf, Dreierstaffel
	19.00 Uhr	gemeinsames Nachessen im Montforthaus, Feldkirch
	20.00 Uhr	Siegerehrung Staffellauf
Sonntag:	08.30 Uhr	Wettkampfbereich geöffnet Entgegennahme von Mutationen bei der Information letzte Möglichkeit für Mutationen für den Einzellauf
	09.00 Uhr	Einzellauf
	09.45-13.45 Uhr	Einzellauf
	14.00 Uhr	Siegerehrung Einzellauf und Länderwertung

Staffellauf vom Samstag, 13. Oktober 2007

Bahnleger:	Mario Ammann, Berneck (CH)
Kontrolle:	Franz Nagele, Wals
Karte:	OL-Karte „Tona“; Stand September 2007 Massstab 1:10'000, Äquidistanz 5m; Format A4 (für alle Kategorien)
Sperrgebiete:	Sind auf der Karte rot schraffiert. Das Betreten von Sperrgebieten führt zur Disqualifikation.
Bahnen:	Bahnen und Postenbeschreibungen (mit IOF Symbolen) sind auf der Laufkarte eingedruckt. Bei den meisten Kategorien wird ein Gabelungssystem angewendet. Alle Bahnen (<u>mit Ausnahme Offen kurz</u>) führen am Wettkampfbereich vorbei (Zuschauerposten). Länge der Schlusschleife siehe Streckendaten.
Posten/SPORTident:	Der Wettkampf wird mit SPORTident ausgewertet. Die Posten sind in der vorgeschriebenen Reihenfolge anzulaufen. Bei nicht funktionierender (kein akustisches oder kein optisches Signal) oder fehlender SI-Einheit ist mit der Zange auf die Laufkarte zu stempeln.
Startnummern:	Diese sind offen auf der Brust zu tragen. 1. Strecke = rot; 2. Strecke = blau; 3. Strecke = schwarz
Start:	Massenstart gemäss Zeitplan um 14.00, 14.05, 14.10 und 14.15 Uhr. Ausgeflaggte Pflichtstrecke (200m) zum Startpunkt (Postenmarkierung ohne SI-Einheit und Zange). Die Startläufer begeben sich 5 Minuten vor dem Start in den Warteraum für den Massenstart. Den Anweisungen der Starthelfer ist Folge zu leisten. Eintreten in den Startraum 3 Minuten vor dem Massenstart. Jeder ist selbst dafür verantwortlich, dass er die SI-Card vor dem Eintreten in den Warteraum löscht.
Nicht abgelöste Läufer:	Der Massenstart für alle nicht abgelösten Läufer für die 2. und 3. Strecke erfolgt nach 16 Uhr und wird durch den Speaker 15 Minuten vorher angekündigt. Der Aufruf wird alle 5 Minuten wiederholt. Jeder Läufer ist selber verantwortlich, dass er sich rechtzeitig beim Start einfindet.
Zielraum/Übergabe:	Der Weg vom letzten Posten zum Ziel ist ausgeflaggt. Nach dem Eintreffen im Zielraum geht der ankommende Läufer zur Kartenwand, nimmt die neue Karte und übergibt diese dem nächststartenden Läufer. Danach läuft er ins Ziel und stempelt die Zieleinheit. Beim Auslesen gibt er seine Laufkarte ab. Ohne Rückgabe der Laufkarte keine Wertung!
Ziel dritte Strecke:	Die Läufer wechseln vor der Kartenwand in den separaten Zieleinlauf für die dritte Strecke. Für die Rangierung ist die Einlaufreihenfolge auf der Ziellinie massgebend. Die Zieleinheit muss nach der Ziellinie gestempelt werden. Im Falle einer Spurtentscheidung bestimmt der Zielchef, in welcher Reihenfolge die Läufer die Zieleinheit stempeln.
Kartenrückgabe:	Nach dem Massenstart aller nicht abgelösten Läufer werden die Karten an die Länder übergeben.
Zielschluss:	17.30 Uhr
Ranglisten:	Schnellrangliste im WKZ (Nähe Zuschauerposten)
Siegerehrung:	20.00 Uhr im Montforthaus; offizielle Medaillen für die Range 1-3
Sicherheit:	Alle Läufer überqueren kurz nach dem Start die Strasse Göfis-Feldkirch. Bei/nach jedem Massenstart (<u>nur zwischen 14-14.15 Uhr</u>) wird der Verkehr kurzzeitig angehalten. Die Strassenüberquerung erfolgt aber in jedem Fall immer auf eigenes Risiko. Bitte vorsichtig sein!
Einsprachen:	Schriftlich bis 30 Minuten nach Zielschluss bei der Information.
Schiedsgericht:	Richard Werner (LL), Mario Ammann (BL), Roger Eigenmann (St.Gallen)
Fairness:	Der Zutritt zum Schlussposten ist nicht gestattet. Das gilt auch für Läufer, die bereits im Ziel sind.

Einzellauf vom Sonntag, 14. Oktober 2007

Bahnleger:	Franz Nagele, Wals
Kontrolle:	Mario Ammann, Berneck (CH)
Karte:	OL-Karte „Göfis Nord“; Stand September 2007 Massstab 1:10'000, Äquidistanz 5m; Format A3 (für alle Kategorien)
Sperrgebiete:	Sind auf der Karte rot schraffiert. Das Betreten von Sperrgebieten führt zur Disqualifikation.
Postenbeschreibung: Bahnen:	Selbstbedienung bei der Information im Festzelt Bahnen und Postenbeschreibungen (mit IOF Symbolen) sind auf der Laufkarte eingedruckt.
Posten/SPORTident:	Der Wettkampf wird mit SPORTident ausgewertet. Die Posten sind in der vorgeschriebenen Reihenfolge anzulaufen. Bei nicht funktionierender (kein akustisches oder kein optisches Signal) oder fehlender SI-Einheit ist mit der Zange auf die Laufkarte zu stempeln.
Startnummern:	Diese sind offen auf der Brust zu tragen.
Weg zum Start: Kleidertransport:	1.4 km / 100 m Steigung; 25 Minuten; markiert; <u>keine WC beim Start</u> vom Vorstart zum Wettkampfbereich (Information), nur bei sehr schlechter Witterung; bitte Mitteilung bei der Information beachten !
Vorstart:	Startzeit -3 Minuten: Aufruf der Läufer, löschen/prüfen Startzeit -2 Minuten: Studium der Musterkarte Startzeit -1 Minute: Aufstellen neben der entsprechenden Kartenbox
Start:	Start gemäss Startliste; Startfreigabe durch den Startchef Ausgeflaggte Pflichtstrecke (80m) zum Startpunkt (Postenmarkierung ohne SI-Einheit und Zange).
Verpflegung: Ziel:	Wasser für alle Kategorien gemäss Eintrag auf der Laufkarte. Das Ziel befindet sich beim Wettkampfbereich. Die Zielzeit wird mit der SI-Card am Zielposten selber gestoppt. Beim Auslesen die Laufkarte abgeben. Ohne Rückgabe der Laufkarte keine Wertung!
Kartenrückgabe: Ranglisten: Festwirtschaft: Zielschluss: Siegerehrung:	Die Karten werden um 11.30 Uhr an die Länder übergeben. Schnellrangliste im WKZ reichhaltiges Angebot im Festzelt durch den Tennisclub Göfis 13.45 Uhr 14.00 Uhr beim Ziel; offizielle Medaillen; Preise für die Kategoriensieger; anschliessend Bekanntgabe der Länderwertung
Sicherheit:	Vorsicht beim Überqueren der Verbindungs- und Quartierstrassen. Jeder ist selber für seine Sicherheit verantwortlich.
Einsprachen: Schiedsgericht:	Schriftlich bis 30 Minuten nach Zielschluss bei der Information. Richard Werner (LL), Franz Nagele (BL), Roger Eigenmann (St.Gallen)
Auskunft allgemein:	Richard Werner, Sandgasse 15a, A-6850 Dornbirn P 0043 5572 / 25794; richard.werner@vorarlberg.at
Auskunft Technik:	Mario Ammann, Degenstrasse 1, CH-9442 Berneck P 0041 71 7446471; mario@ammannberneck.ch



Bahndaten: Staffellauf

Kategorie	Startnr.	Startzeit	Distanz	Steigung	Posten	Schluss
HE	1-19	14.00	6.9	320	23	1.3
H14	141-156	14.15	3.5	90	14	0.8
H18	181-197	14.05	4.9	160	21	1.2
H35	351-364	14.00	6.1	270	21	1.1
H45	451-468	14.10	5.2	175	18	1.2
H55	551-564	14.10	4.3	150	18	1.0
DE	101-113	14.05	4.8	220	18	1.2
D14	1401-1415	14.00	3.3	75	12	0.8
D18	1801-1811	14.10	4.1	140	16	1.0
D35	3501-3511	14.15	4.5	150	16	1.0
D45	4501-4509	14.15	4.2	140	16	1.0
D55	5501-5508	14.00	3.6	100	14	0.9
Offen kurz	801-813	14.15	2.1	30	10	-
Offen lang	901-918	14.05				
- Str 1/2			3.9	110	15	0.9
- Str 3			5.3	175	20	1.2

Übersicht Wettkampfbereich: Staffellauf



Bahndaten: Einzellauf

Kat.	Startnr.	Distanz	Höhe	Posten	Kat.	Startnr.	Distanz	Höhe	Posten
HE	1 ff	9.8	210	29	DE	101 ff	6.7	95	17
H35	3501 ff	8.5	180	26	D35	3501 ff	5.9	125	14
H40	4001 ff	7.5	170	18	D40	4001 ff	4.9	95	16
H45	4501 ff	6.9	150	20	D45	4501 ff	4.7	95	12
H50	5001 ff	6.3	135	18	D50	5001 ff	4.3	95	12
H55	5501 ff	5.9	125	14	D55	5501 ff	3.4	60	10
H60	6001 ff	4.7	110	12	D60	6001 ff	3.4	55	11
H20	2001 ff	8.6	185	25	D20	2001 ff	6.4	165	16
H18	1801 ff	7.1	175	17	D18	1801 ff	6.1	80	19
H16	1601 ff	5.4	115	17	D16	1601 ff	4.4	60	14
H14	1401 ff	4.1	60	15	D14	1401 ff	3.5	50	16
H12	1201 ff	2.8	50	11	D12	1201 ff	2.8	50	11
Offen Kurz	8001 ff	4.2	70	11	Offen Lang	9001 ff	7.2	105	18



von oben links im Uhrzeigersinn: Im Südteil hat es zahlreiche kleine Felsformationen. – Der Wald erlaubt an vielen Stellen rasches Vorwärtskommen. – Blick von der „Panoramaroute“ auf die Altstadt von Feldkirch. – Es besteht meist ein dichtes Wegnetz.